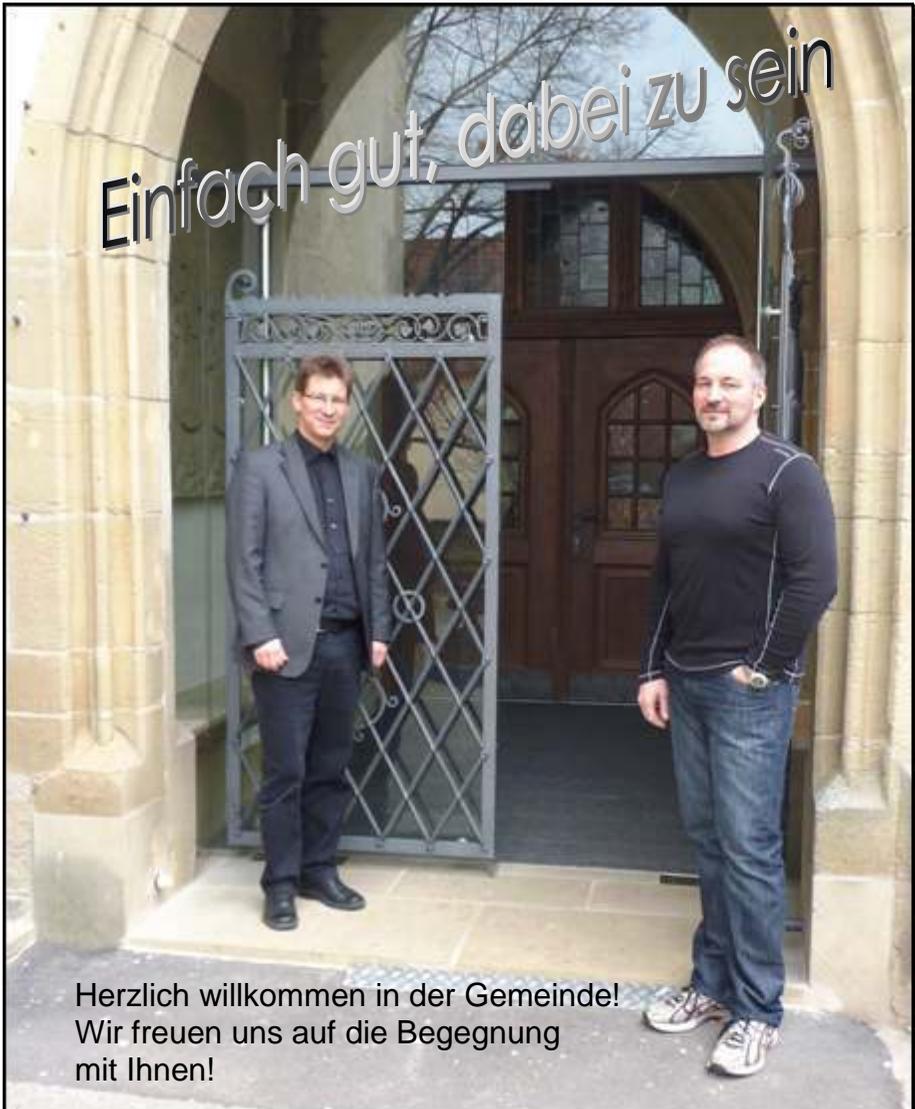




# Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Mai - Juni 2012



## Gemeinde – Wer ist das?

Ein Pfarrer erzählte, dass er einmal nach dem Sonntagsgottesdienst von jemand aus der Gemeinde angesprochen wurde, der einem notleidenden Mann begegnet war.

Das Gemeindeglied machte seinem Ärger Luft: *„Dieser Mann hat ein Bett gebraucht, etwas zu essen und finanzielle Unterstützung, bis er wieder auf die Beine kommt und eine Arbeit findet. Ich bin schwer enttäuscht! Ich habe versucht, in der Gemeinde anzurufen, aber da hatte keiner Zeit und keiner konnte mir helfen. Zu guter Letzt musste ich ihn die Woche über bei mir wohnen lassen. Es ist ja doch wohl Aufgabe der Gemeinde, sich um solche Leute zu kümmern!“*

Der Pfarrer überlegte einen Moment und erwiderte dann: *„Mir scheint, das hat sie auch getan!“* Liebe Gärtringer Gemeindeglieder! Was denken **Sie**?

Mir scheint, jener Pfarrer hat richtig geantwortet! Ganz im Sinne Gottes, des Erfinders und Gründers von Gemeinde.

Im Neuen Testament (siehe etwa 1. Korintherbrief, Kapitel 12) lesen wir zum Beispiel davon,



dass die christliche Gemeinde einem menschlichen Körper gleicht. Jesus Christus ist in diesem Körper der Kopf und alle Christen sind untereinander Glieder.

Ein kleines Beispiel:  
Habe ich eine Entzündung im großen Zeh und

merke, wie er rot wird, anschwillt und bedrohlich pocht, sagt mir mein Verstand, dass ich den Zeh salben, verbinden und hochlegen sollte. Aber vom Verstand her zu wissen, was zu tun wäre, ist zwar wichtig, hilft jedoch dem Zeh noch nicht wirklich. Damit er gesalbt und verbunden wird, müssen die Hände ran. Doch die Hände allein sind ohne Arme arm dran. Arme und Hände brauchen Gelenke und eine biegsame Wirbelsäule, damit sie überhaupt erst an den wunden Punkt herankommen. Soll der Zeh schließlich hochgelegt werden, müssen auch Bein und Fuß mitspielen.

Aber – nicht wahr – alle genannten Glieder werden gerne aus-helfen! Warum eigentlich? Nun, weil es genau so ist, wie der Apostel Paulus schreibt: **„Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit!“**

Es klänge ja auch irgendwie komisch, wenn jemand sagte: *„Mein Zeh hat Schmerzen!“* und

nicht: „*Ich habe Schmerzen im Zeh!*“

Das alles hört sich vielleicht banal an, aber der verärgerte Mann, der meinte, andere hätten tun sollen, was im Grund seine Pflicht war, musste daran erinnert werden, dass Gemeinde nicht nur Pfarrer, Kirchengemeinderat und die offiziellen Mitarbeitenden sind, sondern auch er selbst. Immerhin war ja er und nicht jemand anders diesem notleidenden Mann begegnet.

Kann sein Beispiel uns nicht Beispiel sein für unser eigenes Tun und Lassen?!

Jeder Firmenchef kann sich glücklich schätzen, wenn er Angestellte hat, die sich mit seiner Firma identifizieren. Auch unser Chef, der Herr der Gemeinde, freut sich, wenn wir ihm nachstreben und uns für ihn und füreinander einsetzen. **Einer für alle – alle für einen!** Das ist ein guter Wahlspruch für Christus und die Christen!

**Aber noch etwas liegt mir am Herzen, ganz ehrlich.** Ein Wort an alle Menschen, die offiziell oder inoffiziell auf Distanz zu unserer Kirche und Gemeinde gegangen sind:  
Wo auch immer Sie herkommen, was auch immer war:

Bleiben Sie nicht auf Distanz, bringen Sie sich (wieder) ein! Unser Gott ließ Kirche entstehen, er liebt und segnet seine Kirche und hält trotz all ihrer Schwächen und Fehler an ihr fest, - und er liebt es, wenn wir es ebenso halten. Es gibt so viel wunderbar Schönes, auch immer Neues zu entdecken!

Eine Konfirmandin schrieb neulich in einem Resümée zur Konfizeit: **„Eine tolle Gemeinde!“**

Ach ja, wenn's um Geld geht, bedenken Sie: *Alle Kohle wird mal zu Asche, alle Kröten gehen irgendwann „dr Bach na“, aber Gott bleibt ewig felsenfest, auch die Kirche bleibt, die sich auf ihn verlässt!*

Hier lohnt es sich zu investieren, zumal der Segen, den Gott zurückfließen lässt, ohnehin mit nichts zu bezahlen ist!

Verstehen Sie das nicht als Zustimmung, sondern als Ermutigung, nicht als Herausforderung, sondern als Hereinbitte! Danke, von Herzen!

**Gemeinde – Wer ist das? Muss ich das noch fragen?**

Ihr Pfarrer



In diesen Tagen finden die drei Konfirmationen statt. 57 junge Leute des Konfijahrgangs 2011/2012 blicken auf ihre Konfirmandenzeit zurück. Ein knappes Jahr haben wir viel miteinander erlebt und über wichtige Schritte zu einem Leben mit Jesus Christus nachgedacht. Wir haben unter den Konfi`s eine Umfrage gemacht und sie gefragt: **„Wie habt ihr eure Konfizeit erlebt und was bedeutet sie euch?“** Hier einige Antworten:

*„Die Konfi-Zeit bedeutet für mich, Gott und die Kirche näher kennen zu lernen :)“*

*„Ich möchte meinen Weg zu Gott finden, da ich noch nicht der vollen Überzeugung von dem Glauben bin.“*

*„Es ist toll zusammen zu sein.“*

*„Sie ist sehr schön, es freut mich, Gott näher kennen zu lernen!“*

*„Die Konfi-Zeit ist für mich eine wichtige Zeit, weil man mit anderen Leuten redet, Sachen lernt und einfach ein bisschen reden kann. Die Konfi-Zeit macht sehr Spaß.“*

*„Sie bedeutet mir sehr viel, weil ich eine Beziehung mit Gott aufbauen will. Ich finde es interessant von, Gott zu hören und von ihm zu lernen.“*



*Konfifreizeit im Oktober 2011*



*Viel Spaß beim Kräftemessen*

*„Die Konfizeit bedeutet mir, mehr von Gott zu erfahren, Menschen kennen zu lernen, mit denen ich auch über Gott reden kann und einfach eine schöne Zeit zu haben!“*

*„Mir bedeutet die Zeit sehr viel, denn man macht neue Bekanntschaften und erfährt zugleich noch mehr über den Glauben, usw...“*

*„Meine Konfirmandenzeit bedeutet mir Begegnung mit Gott! Während meiner gesamten Zeit hier habe ich sehr viel gelernt. Ob vom Glaubensbekenntnis bis über´s Gebet. Es macht jede Woche auf´s neue einen riesigen Spaß. Doch natürlich haben wir alle auch großen Spaß miteinander. Während des Unterrichts, kurz davor, kurz danach. Alte Freunde und neue Freunde. Durch die Begegnung mit Gott haben wir gleichzeitig auch eine Begegnung mit der Gemeinde, eine wirklich tolle Gemeinde! Meine Konfi-Zeit ist für mich eine unvergessliche, schöne Zeit in meinem Leben.“*



*Meeting bei der Konfifreizeit in der Klostermühle*

*„In meiner Konfi-Zeit konnte ich für mich persönlich (auch im Gottesdienst) noch einmal mir verdeutlichen, was in meinem Leben wirklich zählt. Außerdem konnte ich (vor allem bei den Predigten im Gottesdienst) meinen Glauben vertiefen und meinen Horizont und mein Wissen in der Bibel und über Jesus / Gott erweitern. Generell ist die Konfi-Zeit eine schöne Zeit, auf die ich gerne zurückblicken werde.“*

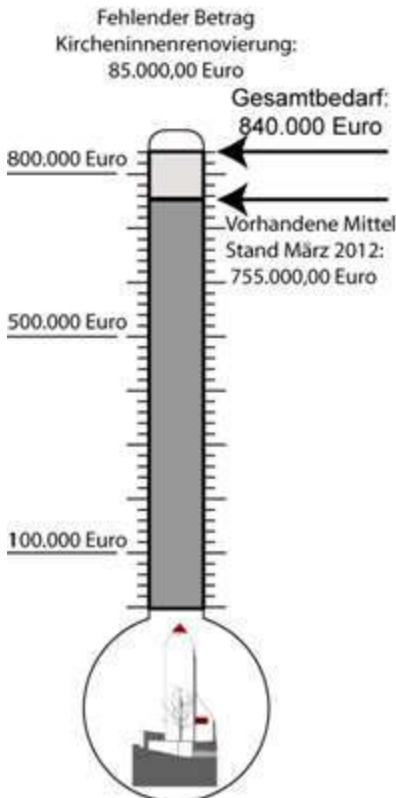
Wir suchen **Mitarbeiter(innen) im Besuchsdienst**  
für neu zugezogene Gemeindeglieder

Sie sind kontaktfreudig, suchen eine Aufgabe, die Sie zeitlich flexibel wahrnehmen können und sind bereit, Menschen, die neu nach Gärtlingen gezogen sind, zu besuchen, ihnen eine Infobroschüre zu überreichen und sie in unserer Gemeinde willkommen zu heißen?

Dann suchen wir Sie! Melden Sie sich bitte  
im Pfarramt West, Tel. 23413, bei Manfred Unger, Tel. 23626  
oder unter [mitarbeit@evki-gaertringen.de](mailto:mitarbeit@evki-gaertringen.de)

Liebe Gemeindeglieder,

die Arbeiten der Innenrenovierung unserer St. Veit-Kirche sind Gott sei Dank nahezu abgeschlossen. Zuletzt wurden Änderungen im Eingangsbereich vorgenommen. Am Eingangstor wurde eine Glasscheibe angebracht, so dass dieser Bereich nun vor Wind und Wetter geschützt ist und somit als Windfang dient. Nun müssen lediglich noch kleinere Arbeiten erledigt werden (z.B. Verbesserung der Beleuchtung in der Läutekapelle, Arbeiten am Taufstein, Fertigstellung des WC-Bereiches)



Nach den nun vorliegenden Rechnungen und den noch zu erwartenden Restkosten belaufen sich die **Gesamtkosten der Innenrenovierung** nun auf **ca. 840.000,00 Euro**.

**Mit Ihrer Hilfe konnten bereits fast 90 % dieser Kosten finanziert werden! Ganz herzlichen Dank !**

**Es fehlt uns jedoch noch ein Betrag von ca. 85.000,00 Euro! Wir sind deshalb auch weiterhin auf Ihre Unterstützung dringend angewiesen!!**

Es wäre schön, wenn Sie uns auch weiterhin helfen, diese finanzielle Last zu tragen. Denn sobald die Finanzierung der St. Veit-Kirche abgeschlossen ist, müssen wir uns, unter anderem, dringend einer umfangreichen Renovierung des Gemeindehauses widmen. Auch hier hat der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen.

Für den Kirchengemeinderat  
*Manfred Unger (1. Vorsitzender)*



Liebe Gemeindeglieder, kennen Sie eigentlich das **Pfarrsäle** neben dem Pfarrhaus im Schlossweg?! – Die etwas reiferen Jahrgänge kennen es noch gut, denn das sogenannte „Pfarrsäle“ war früher das Gemein-dehaus.

Auf dem Speicher des Pfarrsäles, der wirklich sehr urig ist, feierten wir mit allen Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs bei klirrender Kälte unseren Abschluss vor den Weihnachtsferien: Jede und jeder hatte

dazu etwas mitgebracht. So gab es Spekulationskekse, Mandarinen, heißen Teepunsch, eine weihnachtliche Geschichte unter dem schön geschmückten Christbaum – alles sehr stimmungsvoll, aber eben doch so kalt, dass die begehrtesten Plätze direkt vor dem rotglühenden Gasheizer waren.

Einige Zeit später, mitten in der Nacht, stand mir plötzlich das Bild eines Zelttes vor Augen, und auch der Name, den dieses Zelt tragen könnte: „**Zelt der Begegnung**“. Ein Zelt könnte die Heizwärme besser halten als das völlig unisolierte Dach. Unser Vorsitzender Manfred Unger war schnell von der Idee angetan, auch der Kirchengemeinderat konnte der Sache Einiges abgewinnen.

Wir schafften also ein Zelt an. Einige Konfi's waren beim Aufbau ganz eifrig dabei. Es war gar nicht so einfach, das Zelt unter dem Dachgebälk so zu platzieren, dass keine Höhe verloren ging. Auf dem Bauernhof eines Konfirmanden sägte jede und jeder, der dabei war, mindestens einen Zeltpfosten ab, was spaßig und zugleich spannend war – immerhin sägten wir da gerade an einem niegel- nagelneuen Zelt herum und manche hatten davor noch nicht so oft gesägt. Irgendwann stand das Zelt. Und auch die Biertischgarnituren waren angeschafft.

Wir sahen es, waren stolz und zugleich gespannt und voller Vorfreude auf das erste **Konfi-Frühstück**. Dieses fand am Sonntag, den 25. März vor dem Gottesdienst statt. Das Bild rechts zeigt, dass es zwar recht eng, doch auch sehr fröhlich zuging. In der Woche drauf hatten wir eine Auswertung dazu und viele äußerten sich begeistert.



Begeisternd war jedoch auch, was die Konfi´s an Verbesserungsvorschlägen einbrachten. Gerade daran zeigt sich, dass sie es als ihre Sache betrachten. Deshalb gestalten sie gerne mit, und das auf unheimlich schöne und atemberaubend kreative Weise: Eine Konfirmandin, die graphisch sehr begabt ist, machte z.B. gleich Entwürfe für den Schriftzug am Zelt-Eingang. Sie steht für viele andere, die begeistert bei der Sache sind – ein Riesenpotential an Frische, Schwung und Ideen!

### **Hier einige Konfi-Kommentare stellvertretend für alle:**

*„Voll cool! Es war voll lecker und lustig.“*

*„Es war mal cool mit allen zu chillen und zu reden.“*

*„Sehr schön, weil wir immer geredet haben und beieinander sind“.*

*„Echt gut! Es hat sehr viel Spaß gemacht, aber man hat nicht so viel Platz dort, dass alle Konfi´s dort Platz haben“.*

*„Sehr lustig und super schön. Gut organisiert“.*

*„Ziemlich witzig, ich hab viel gelacht, es war ein bisschen eng, aber so schlimm war´s auch nicht. Es war auch warm genug und es gab genug Essen, also es war ziemlich cool, nur ein bisschen arg früh!“*

„Gemeinde leiten – mehr als verwalten“ war das Thema des diesjährigen Klausurwochenendes des Kirchengemeinderats vom 09. - 11. März 2012 im Monbachtal bei Bad-Liebenzell.

„Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde.“, so heißt es im Recht der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (§16 KGO). Gemeindeleitung ist also nicht nur Sache der Pfarrer, sondern Aufgabe eines Teams, zu dem auch die Pfarrer gehören.



Doch was ist eigentlich die Aufgabe des Kirchengemeinderats? Gewiss, er muss sich um die Belange der Gemeinde kümmern. Dazu gehören auch viele Aufgaben im Bereich der Organisation und Verwaltung; dazu gehört auch die Erhaltung von Gebäuden – etwa die Innen-

renovierung einer Kirche, wie wir sie in den letzten Jahren geplant und durchgeführt haben.

Doch Gemeindeleitung recht verstanden ist weit mehr! Gemeindeleitung ist vor allem eine geistliche Aufgabe. Das geht schon aus dem Neuen Testament hervor. Das wird aber auch am Amtsversprechen deutlich, das für alle Mitglieder eines Kirchengemeinderats in der Landeskirche maßgebend ist, und auf das jede Kirchengemeinderätin, jeder Kirchengemeinderat – und mit wenigen Abweichungen auch jede Pfarrerin und jeder Pfarrer im Ordinationsgelübde – verpflichtet wird. Dort heißt es:

*„Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, bin ich bereit, mein Amt als Kirchengemeinderat zu führen und mitzuhelfen, dass das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt verkündigt wird.*

*Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, dass die Kirche in Verkündigung, Lehre und Leben auf den Grund des Evangeliums gebaut werde, und will darauf achthaben, dass falscher Lehre, der Unordnung und dem Ärger in der Kirche gewehrt werde.*

*Ich will meinen Dienst im Gehorsam gegen Jesus Christus nach der Ordnung unserer Landeskirche tun.“*

Bei unserem Klausurwochenende haben wir miteinander gesprochen, was dieses Versprechen für uns bedeutet, und wo und wie das in unserer Arbeit konkret wird.

Als Referenten und Moderator konnten wir zu diesem Thema Dr. Paul Murdoch, Pfarrer und Studienleiter am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen, gewinnen, der uns dazu wichtige Impulse weitergeben konnte und mit uns anhand von Fallbeispielen des Gemeindealltags nachgedacht hat, was Gemeindeleitung im jeweiligen Fall konkret bedeuten kann.

Es war uns wichtig, die biblischen Grundlagen geistlicher Gemeindeleitung zu bedenken. Dazu haben wir uns insbesondere mit einem Abschnitt aus dem 1. Petrusbrief beschäftigt. In 1. Petrus 5,2-9 heißt es:



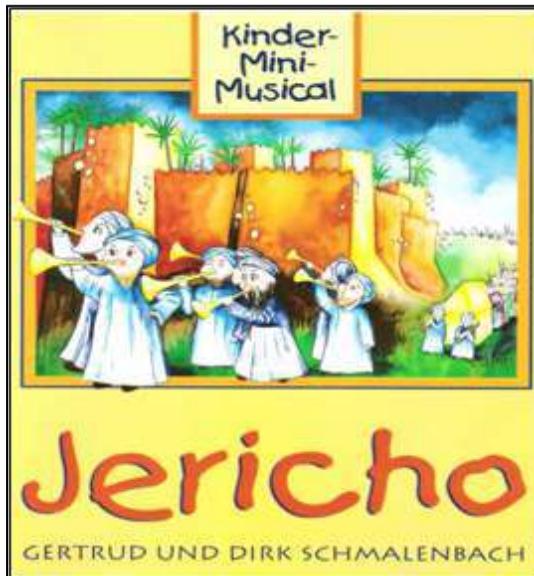
*„Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen.*

*Desgleichen ihr Jüngerer, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.*

*Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.*

*Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.“*

In diesem Text konnten wir wichtige Aspekte geistlicher Gemeindeleitung entdecken. Er enthält aber auch wesentliche Gedanken für die gesamte christliche Gemeinde und das Leben jedes einzelnen Christen, über die es sich nachzudenken lohnt. Eines wird jedenfalls deutlich: Gemeinde leiten ist wirklich mehr als verwalten! Das im Blick zu behalten ist uns als Kirchengemeinderat wichtig.



## **Erstes gemeinsames Musical**

Seit Januar 2012 bereiten sich die Kinderchöre der beiden Gärtringer Kirchengemeinden auf ein gemeinsames Musical vor. Abschluss der Probenzeit wird ein ökumenischer Kinderchortag sein, an dem es neben der Generalprobe auch Zeit für Spiel, Spaß und Gemeinschaft geben wird.

Höhepunkt dieses Projektes ist die Aufführung des Kinder-Mini-Musicals JERICHO von Gertrud und Dirk Schmalenbach

**am Sonntag, 24. Juni 2012  
um 17.00 Uhr in der St. Veit - Kirche.**

Die Gärtringer Notenhüpfer und der Kinderchor der St. Veit-Kirche freuen sich über viele kleine und große Zuhörer. Der Eintritt ist frei!

## Gemeindeausflug am Samstag den 9. Juni 2012 nach Schwäbisch Hall und das Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen

Bald ist es wieder soweit. Wir machen auch in diesem Jahr einen Ausflug und die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.

Als Termin ist **Samstag der 9. Juni 2012** festgelegt. Unser Ziel ist die Hohenloher Metropole, die alte Salzsiederstadt **Schwäbisch Hall und das Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen**.

Nach einem geführten Rundgang durch die Altstadt und dem Besuch der Kirche St. Michael mit der berühmten Freitreppe, ist noch Zeit, bei einem Stadtbummel die alte Stadt noch näher zu erkunden, die nahe, romantische Comburg (ehem. Benediktinerkloster), die Kunsthalle Würth oder die Johanniterhalle (Sammlung alter Meister) zu besuchen.



Nach dem Mittagessen geht es dann um 14.00 Uhr weiter zum Hohenloher Freilandmuseum nach Wackershofen.

Das Museum zeigt auf einem 35 Hektar großen Gelände 64 alte, originalgetreu aufgebaute Gebäude, eingerichtet mit originalen Möbeln und Arbeitsgeräten sowie typischen Haus-tieren ein „Hohenloher Dorf“.

Dazu noch tägliche wechselnde Handwerkervorführungen. Im Museumsdorf werden wir den Tag bei einem zünftigen Vesper in der Museumsgaststätte „Roter Ochsen“ ausklingen lassen, bevor wir dann gegen 19.00 Uhr den Heimweg nach Gärtringen antreten.

Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen auf schönes Wetter und rege Beteiligung.

Ihre **Anmeldung** erbitten wir bis **zum 26. Mai 2012** im Pfarramt West  
Telefon 23413 oder bei Wolfgang Steinhauser Telefon 252373.

## Ma(h)l Zeit

- mal Zeit für eine gemeinsame Mahlzeit
- mal Zeit für Gemeinschaft
- mal Zeit für Gespräche
- mal nicht selber kochen
- mal nicht allein essen



### Denken Sie noch daran???

„Ma(h)lZeit“ – unter diesem Motto planen wir im Gemeindehaus ein Gemeindemittagessen für jedermann (1x pro Monat oder öfter). Unser Gedanke: Eine gemeinsame *Mahlzeit* bietet nicht nur *mal Zeit*, um miteinander zu essen, sondern auch um einander zu begegnen, miteinander zu reden und Tischgemeinschaft zu pflegen. Ob Jüngere oder Ältere, Alleinstehende, Ehepaare oder Familien – jeder ist zur Ma(h)lzeit willkommen.

Und auf den Geldbeutel kommt es auch nicht an. Das Essen ist kostenlos. Wer etwas geben kann oder möchte, darf dies auf Spendenbasis tun.

**Inzwischen haben sich schon ca. 25 Personen gemeldet, die gerne bei diesem Projekt mitarbeiten! Das freut uns sehr!**

**Wir suchen aber weiter! Denn je mehr sich melden, auf umso mehr Schultern verteilt sich die Last und Lust dieser Sache.**

Wer sich zur Mitarbeit anmelden will, kann dies in den Pfarrämtern (Tel. siehe Rückseite) und nach dem Gottesdienst am Infotisch tun.

Konkret suchen wir SIE / DICH in folgenden Bereichen:

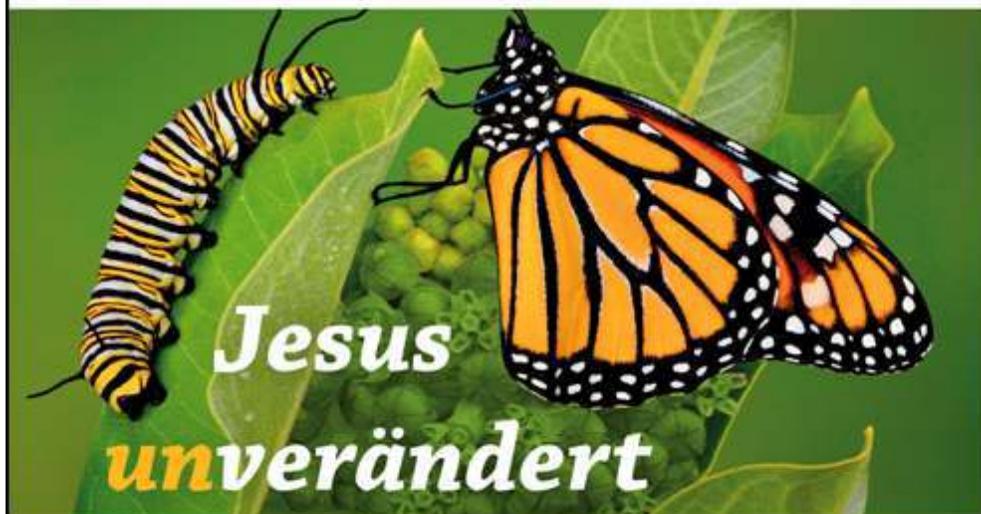
*Aufstellen der Tische und Stühle, Dekorieren der Tische, Begrüßung der Gäste, Einkauf & Planung, Kochen, Spülen, Aufräumen, ...*

Vielleicht haben Sie auch eigene Erfahrungen bzw. Ideen? – Nur zu!

Wann das Projekt startet, ist noch offen. Für alle zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen wir rechtzeitig vor dem Start einen Informationsabend.

# CHRISTUS TAG

56. Ludwig-Hofacker-Konferenz



FRONLEICHNAM, 7. JUNI 2012, 9.30 UHR

**Herrenberg, Stadthalle**

mit Cornelia Mack, Theo Eißler, MdB Volker Kauder,  
Déborah Rosenkranz u.a.

+ Christustag für Kids und Teens

© 2012 by 1010

[www.christustag.de](http://www.christustag.de)



LEBENDIGE  
GEMEINDE  
ChristusBewegung



**Wollen Sie sich mit Ihren Gaben in unserer Kirchengemeinde einbringen und sie durch Ihre Fähigkeiten und Ideen mitgestalten?**

Bei uns finden Sie vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Aktuell suchen wir vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Kinderkirche / JesusTreff**  
(Marcus Bilger, Tel.: 07032-83762)
- **Besuchsdienst für Neuzugezogene**  
(Manfred Unger, Tel.: 23626)
- **Mutter-Vater-Kind-Kreis**  
(Judith Klauß, Tel.: 252560)



Bei Interesse rufen Sie bitte direkt bei der angegebenen Kontaktperson oder im Pfarramt West (Tel. 23413) an.

Oder sind Sie an einer Mitarbeit in anderen Tätigkeitsbereichen unserer Kirchengemeinde interessiert, aber unsicher über Ihre persönlichen Fähigkeiten?

In diesem Fall werden wir ein Gabenseminar anbieten, in dem Sie Ihre Neigungen und Begabungen entdecken können. Wir wollen dadurch das gabenorientierte Mitarbeiten in der Gemeinde fördern und dabei alle (ehrenamtlich) Mitarbeitenden unterstützen, den passenden Platz in der Gemeinde zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt West (Tel. 23413)

oder über

E-Mail: [mitarbeit@evki-gaertringen.de](mailto:mitarbeit@evki-gaertringen.de)

*Gebhard Köber*

## Vorschulkinder:

### Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr  
Ute Motteler, Tel 26454

### Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr  
Samariterstift  
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

### 1.+2.Klasse:

#### Mädchenjungschar „Regenbogen“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr  
Debora Alter, Tel 20778

#### Bubenjungschar

mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr  
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

### 3.+4.Klasse:

#### Mädchen: „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr  
Deborah Gutmann, Tel 9420744

#### Bubenjungschar I

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr  
Markus Härle, Tel 29315

### 5.-7.Klasse:

#### Mädchenjungschar „J.a.m.“

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr  
Nancy Göbel, Tel 20133

#### Bubenjungschar II

„fisherman´s friends“  
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr  
Markus Müller, Tel 22361

### 14-17 Jahre:

#### Mädchenkreis „Project M.E.C.“

montags 19.00 Uhr  
Sarah Brehm, Tel 21826

#### Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr  
Rainer Enzenhöfer, Tel 657130

### Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr  
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

### Juhus junge Erwachsene (ab 21 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr  
Thomas+Manuela Marquardt, Tel 29822

### Sportabend

donnerstags 20.00 Uhr  
Peter-Rosegger-Halle  
Björn Faix, Tel 286507

### „LINK“ im Jugendcafe

samstags 19.00 Uhr  
Theresa Kienle, Tel 286625

### Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr  
Theo Groß, Tel 942400

### Nachmittag für Senioren

einmal im Monat  
donnerstags 14.00 Uhr  
Helmut Iglauer, Tel 253222

### Frauentreff am Abend

donnerstag 20.00 Uhr  
Silke Zinser, Tel. 2 36 15  
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

### Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr  
Anne Schäfer, Tel 26075

### Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr  
Judith Klauß, Tel 252560

### Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19.00 Uhr  
Schwester Brigitte Schweda,  
Tel 6480

### CVJM Kickers

samstags 16.00 Uhr,  
CVJM Gelände Haigst  
Joachim Unger, Tel. 20523

### Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr  
Sieglinde Bühler, Tel 20043

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag,	6. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation West	Pfarrer Schock
Sonntag,	13. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation West und Ost	Pfarrer Flaig Pfarrer Schock
Donnerstag, 17. Mai		10.00 Uhr	Distriktgottesdienst	Pfarrer Schock
<b>Himmelfahrt</b> (Kieferpark)			(bei Regen in der Kirche!)	
Sonntag,	20. Mai	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag,	27. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Schock
<b>Pfingsten</b>				
Montag,	28. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ross, Hildrizhausen
<b>Pfingstmontag</b>				
Sonntag,	3. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Fiedler
Sonntag,	10. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Samstag,	16. Juni	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Thema „Bitten“	Pfarrer Schock
Sonntag,	17. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag,	24. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Freitag,	29. Juni	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
<b>Kath. Kirche</b>				

**Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtingen.**



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.





Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes.

*Psalm 127, 3*



So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich.

*Johannes 8, 51*

## Taufen

## Sterbefälle



Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Sanftmut, Keuschheit.

*Galater 5, 22*

## Trauungen

**Pfarramt West**

Pfarrer Hans-Jürgen Schock  
 Schloßweg 10  
 Hans-Juergen.Schock@elkw.de  
 Bürozeiten der Sekretärin,  
 Margarete Benzinger:  
 Mo-Do, 10-12 Uhr  
 Tel 07034 / 23413,  
 Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

**Pfarramt Ost**

Pfarrer Martin Flaig  
 Max-Eyth-Str. 32/1  
 Martin.Flaig@elkw.de  
 Bürozeiten der Sekretärin,  
 Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr  
 Tel 07034 / 20061,  
 Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

**Kirchengemeinde**

**Konto** bei der Kreissparkasse BB:  
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529  
**Homepage:** www.evki-gaertringen.de

**Gemeindediakon**

Marcus Bilger,  
 Nufringen, Tel 07032 / 83762

**Gemeindehaus**

Christine Kugler, Lange-Str. 26  
 Tel 253553

**Mesner**

Anna und Georg Zultner,  
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),  
 Tel 20237

**Kirchenpfleger**

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

**Kirchengemeinderat**

1.Vorsitzender Manfred Unger,  
 Im Pfad 3, Tel 23626

**Vorstand des CVJM**

Albrecht Zinser,  
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,  
 Tel 26584  
 Joachim Unger  
 Kernerweg 12, Tel 20523

Wir suchen **Mitarbeiter(innen)**  
**im Mutter-Vater-Kind- Kreis**

Sie arbeiten gerne in einem Team, haben Freude an Kindern, am gemeinsamen Singen, an Fingerspielen, Erzählen von biblischen Geschichten und am Austausch mit Eltern?

Dann suchen wir Sie! Bitte melden Sie sich  
 im Pfarramt West, Tel. 23413, bei Judith Klauß, Tel. 252560  
 oder unter [mitarbeit@evki-gaertringen.de](mailto:mitarbeit@evki-gaertringen.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Mai 2012**

**Anmeldung von Beiträgen bis 14. Mai 2012** an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.